

Bericht der Diözese Rottenburg-Stuttgart:

Taufbeauftragung:

Bisher fand ein Kurs mit 26 Personen statt, die anschließend die Beauftragung zur Taufspendung erhielten. Im Juli soll ein zweiter Qualifizierungskurs zur Taufspendung beginnen. Ende November werden diese dann beauftragt. Das Interesse an der Taufqualifizierung ist nach wie vor sehr hoch. Auch nach der ersten Antragsfrist haben immer weitere Seelsorgeeinheiten Anträge gestellt. Aktuell dürfen aber pro Seelsorgeeinheit nur eine Person Qualifiziert werden.

Stimmung im Verband:

- Die Bischofsvakanz prägt die Stimmung im Diözesanverband. Der Verband wartet ab, wie es in der Diözese weiter geht. Die Erwartungen an einen neuen Bischof sind groß und wir sind gespannt.
- Die Sorge um unseren Beruf und um die Kirche an sich ist groß und laut, deswegen findet nächstes Jahr eine große Tagung aller Berufsgruppen, organisiert von den Berufsverbänden mit Dr. Valentin Dessoir und Ursula Hahmann statt.
- Die Sprecher:innengruppe arbeitet gut und konstruktiv zusammen.
- Allerdings gestaltet sich die Kommunikation mit dem BO wegen Personalwechseln schwierig. Dadurch hängen große Themen in der Luft und es gibt keine Fortschritte (Ausbildung, Doppelbachelor, Personalführung, ...)
- Unsere nächsten Mitgliederversammlungen haben als Schwerpunkt die KMU Studie, sowie im Herbst die GR Studie.
- Was sich gerade tut? Die Diözese lädt die Berufsverbände zu einem Sondierungsgespräch ein: Sollen Ehrenamtliche zum Beerdigungsdienst eingesetzt werden?